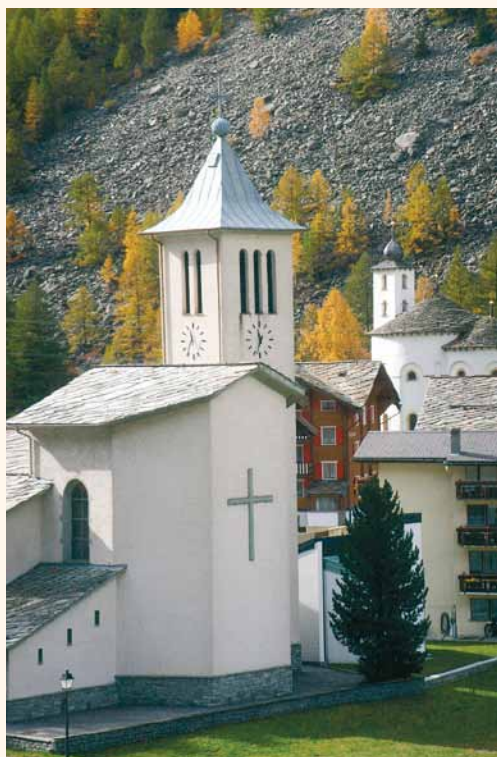


Pfarrblatt Februar 2016



Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Februar 2016

2. Di. 10.30 Messe im Altersheim
3. Mi. Hl. Blasius
9.00 Schulmesse mit Blasius-Segen
1. Maria Andenmatten und Maria und Franz Andenmatten-Anthamatten
2. Anna und Hilda Bilgischer 3. Antonia Burgener; Gedächtnis: 1. Anna und Anton Burgener-Anthamatten
2. Peter-Marie Anthamatten-Schins
4. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen



5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag** – Hl. Agatha
8.00 Hl. Messe: 1. Erich Zurbriggen
2. Verena Zurbriggen 3. Anna Anthamatten 4. Josef Burgener-Anthamatten
5. Wohltäter unserer Pfarrkirche; Gedächtnis: Anna und Andreas Anthamatten-Burgener
9.00 Krankenkommunion
6. Sa. 18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse
7. **5. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 Amt
Opfer für die Katholische Aktion des Bistums
10.30 Messe im Altersheim
9. Di. 10.30 Messe im Altersheim



10. Mi. Aschermittwoch:

Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, die uns auf die Feier der Auferstehung Jesu Christi an Ostern vorbereiten will. Gebotener Fast- und Abstinenztag.

9.00 Schulmesse (Primar und OS) mit Segnung und Auflegung der Asche

10.30 Messe im Altersheim mit Segnung und Auflegung der Asche
20.15 Abendmesse mit Segnung und Auflegung der Asche

11. Do. 10.30 Messe im Altersheim
16.00 Vorbereitungsabend für die Erstkommunion des ganzen Saastals
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle
12. Fr. **9.00 Stiftmesse:** 1. Walter Anthamatten, des Oskar 2. Katharina und Augustin Anthamatten-Berchtold 3. Maria und Peter Anthamatten-Zurbriggen sowie Theophil Anthamatten 4. Josefa Anthamatten 5. Blanka und Gustav Anthamatten-Biffiger 6. Marie Anthamatten 7. Angelika und Ernest Ruppen-Zurbriggen 8. Maria Andenmatten-Demmler 9. German Bumann
14.00 Zusammenkunft «Pilgerheiligtum Schönstatt» mit Sr. M. Rina von Brig für das ganze Saastal
13. Sa. 18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse: 1. Ulrich Stoffel-Venet 2. Albert Stoffel

14. ERSTER FASTENSONNTAG 9.00 Amt

Opfer für den Blumenschmuck
10.30 Messe im Altersheim
18.00 Kreuzweg-Andacht

15.–17. *Diözesaner Pastoraltheologischer Weiterbildungskurs im Bildungshaus St. Jodern*

- 15. Mo. **Krankenkommunion**
- 16. Di. 10.30 Messe im Altersheim
- 17. Mi. Messe entfällt!
19.30 Pfarreiratssitzung
- 18. Do. 10.30 Messe im Altersheim



- 19. Fr. **8.00 Schulmesse:** 1. Maria Zurbruggen-Ruppen 2. Helene Andenmatten-Zurbruggen
- 20. Sa. 18.00 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder
19.00 Vorabendmesse

21. ZWEITER FASTENSONNTAG – Austauschpredigt: Pfarrer Konrad Rieder 9.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
18.00 Kreuzweg-Andacht
10.30 Messe im Altersheim

22. Mo. *50. Generalversammlung des Oberwalliser Sakristanenverbandes in Turtmann*

23. Di. 10.30 Messe im Altersheim

24. Mi. **9.00 Messe**

25. Do. 10.30 Messe im Altersheim
13.30 Jassnachmittag der FMG
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

26. Fr. **8.00 Schulmesse:** 1. Agnes und Robert Ruppen-Zurbruggen 2. Angelika und Ludwig Bumann-Andenmatten 3. Albina und Albertina Zurbruggen
Beginn Sportferien

27. Sa. 18.00 Beichtgelegenheit beim Kapuziner
19.00 Vorabendmesse:
1. Agnes Anthamatten-Walther

28. DRITTER FASTENSONNTAG – Austauschpredigt: Kapuziner 9.00 Amt
Opfer für die Renovation der Pfarrkirche
10.30 Messe im Altersheim
18.00 Kreuzweg-Andacht

März 2016

1. Di. 10.30 Messe im Altersheim

2. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Philemon Venetz-Bumann 2. Heinrich Anthamatten-Anthamatten 3. H.H. Pfarrer Christoph Perrig 4. Ida und Benedikt Zurbruggen-Anthamatten; Gedächtnis: Karolina und Emil Andenmatten-Anthamatten sowie Albina und Heinrich Anthamatten-Ruppen
19.30 Kirchenratssitzung

Pfarreinachrichten

Beerdigung

† **Paula Anthamatten-Burgener**,

von allen liebevoll «Gotta» genannt, wurde am 3. Januar 1929 als drittes von vier Kindern des Anton und der Anna in Bidermatten geboren. Da sie früh ihren Vater verlor, musste sie schon als Kind tüchtig mithelfen. Nach



der obligatorischen Schulzeit ging Paula nach Brig, wo sie in der Küche des Kollegiums angestellt war. Später als sie nach Saas-Grund zurückkam, arbeitete sie als Serviceangestellte im Saaserstübli.

Am 17. November 1949 vermählte sie sich mit Simon Anthamatten. Ihnen wurden die Kinder Tony, Elfriede, Annetraud und Manfred geschenkt. Zusammen mit ihrem Mann fasste sie Fuss im Tourismus. Die ersten Gäste empfing die Familie im Haus Frohsinn, danach im Allalinblick. Der Höhepunkt war die Eröffnung des

Hotels Primavera. Hier war Gotta mit Leib und Seele Gastgeberin. Von den Stammgästen wurde sie liebevoll «Tante Paula» oder neckisch «Schlüssel Paula» genannt. Als ihr Mann Simon 1977 plötzlich verstarb, führte sie das Geschäft zusammen mit ihren Kindern erfolgreich weiter.

Als Gotta sich aus dem Geschäft zurückzog, war ihre grosse Leidenschaft die Handarbeit und das Nähen. Mit Begeisterung und Freude nähte sie sich ihre Kleider selber und manche Jahre auch viele Fasnachtskostüme in kurzer Zeit. Solange es ihr die Gesundheit erlaubte, reiste sie jedes Jahr nach Lourdes. Das war für Gotta immer ein besonderer Höhepunkt.

Ihre zweite grosse Leidenschaft war das Jassen, wo sie so manche fröhliche Stunde und Abende verbrachte. Mit ihren 6 Enkelkindern konnte sie viele schöne Momente erleben und unvergessliche Erinnerungen teilen. Ihre Enkelkinder machten sie dreimal zur Uroma, worauf Gotta besonders stolz war.

Sie erfreute sich viele Jahre einer guten Gesundheit. Kurz nach ihrem 80. Geburtstag erkrankte sie und war mehrere Monate im Spital. Ihre Kräfte schwanden und liessen ein selbständiges Wohnen nicht mehr zu. So fand sie ein neues Zuhause im Alters- und Pflegeheim St. Antonius. Auch dort interessierte Gotta sich sehr für das Weltgeschehen und hatte immer ein offenes Ohr für die Familie. Bis vor zwei Wochen erfreute sie sich noch regelmässig am Kartenspiel. Unerwartet und rasch wurde ihr Körper schwächer. In der Nacht auf Donnerstag, den 17. Dezember konnte Gotta friedlich einschlafen.

Gott schenke ihr nun den ewigen Frieden!

Rorate-Feier

Als wir am Freitagmorgen, den 18. Dezember um 7.00 Uhr die Kirche betraten, um unsere frohe Erwartung auf das kommende Weihnachtsfest auszudrücken, brannten unzählige Kerzen. Sie erinnerten uns an das Licht der Welt, an Jesus Christus, dessen Ankunft unmittelbar bevorsteht. Mit stimmigen Texten und Liedern feierten die Schüler und Schülerinnen der Primar- und Orientierungsschule zusam-



men mit den anwesenden Erwachsenen diesen besonderen adventlichen Gottesdienst. Im Anschluss waren alle ins Mehrzweckgebäude zum «Z'Morgund» eingeladen, welches wiederum von der 3. OS vorbereitet und serviert wurde. Dafür danken wir den Schülern und Schülerinnen und ihren Lehrpersonen ganz herzlich! Es kamen so viele, dass selbst auf der Tribüne aufgedeckt werden musste.

Weihnachtskrippe



Um das Weihnachtsgeschehen von Bethlehem in unserer Pfarrkirche noch schöner präsentieren zu können, wurde heuer der Stall und die dahinter stehenden Häuser ganz neu gezimmert, bemalt und erleuchtet. Das wusste sowohl Einheimischen als auch zahlreichen Feriengästen, die unsere Krippe immer wieder bestaunen, zu gefallen. Viel Lob wurde ausgesprochen! Wir danken an dieser Stelle der Schreinerei Markus Anthamatten für den soliden Bau und Bernadette Anthamatten für den künstlerischen und sehr passenden Einbau in die bisherige Krippenlandschaft sowie unserem Sakristan Renato Anthamatten für die gute Idee. Grosses Vergelt's Gott für die gesponserten Arbeiten!

Weihnachtsmusical «Freu dich auf den Sohn»

Mit dem Weihnachtsmusical «Freu dich auf den Sohn» verbreitete der Kirchenchor anlässlich von drei Aufführungen in der Pfarrkirche weihnachtliche Freude. Die Besucher durften sich gemeinsam auf den Sohn freuen. Der Mix aus Theater, Gesang und Musik machte die Eigenproduktion für das Publikum zu einem besonderen Erlebnis.

Mit von der Partie war auch ein ad hoc Jugendchor. Schon der Einzug der jungen Damen zu Beginn des Musicals mit dem Lied «Adieu» verbreitete eine spezielle und wunderschöne Stimmung. Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors zeigten erneut einen grossen Einsatz bei der Realisierung dieses Projektes und konnten auch ihre schauspielerischen Qualitäten zum Besten geben. Musikalisch begleitet wurden sie von Viktoria Manser am E-Piano, Bettina Bumann an der Querflöte und Stefan Kalbermatten an der Percussion. Ein grosses Dankeschön geht an den

Dirigenten Damian Zurbriggen, der die musikalische Leitung inne hatte und an seine Frau Regula, die das Musical geschrieben hat und auch für die Regie verantwortlich war.

Der Kirchenchor dankt allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen, die das Projekt ermöglicht haben. Das Weihnachtsmusical «Freu dich auf den Sohn» ermöglichte einen besinnlichen Moment in unserer oft hektischen Zeit, in dem der Stern von Bethlehem in den Herzen aller Anwesenden leuchtete. So wie der Sprecher Renato Anthamatten es in einem abschliessenden Text festhielt:

Der helle Stern von Bethlehem kehrt jedes Jahr zurück.

Siehst du ihn?

Wenn du nur am Himmelszelt schaust, kannst du ihn leicht übersehen, denn der Stern von Bethlehem scheint im Herzen jedes einzelnen von uns und macht manches Wunder war.

So lasst die Lichter in unseren Herzen brennen, um die weihnachtliche Freude miteinander zu verbreiten.



Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kleinkindern

Als neugeborenes Kind ist Jesus, der Sohn Gottes, an Weihnachten auf die Erde zu uns Menschen gekommen – in der Gestalt eines Kindes. Welch ein grosses Geheimnis der Menschwerdung Gottes! Darum feiern wir an Heiligabend auch immer einen besonderen Gottesdienst für die Kleinen. Es ist dies ein Wortgottesdienst ohne Messfeier, damit sich in dieser weihnachtlichen Feier besonders die Kleinkinder angesprochen fühlen. Für die Erwachsenen besteht ja die Möglichkeit, um 16.00 Uhr an der Weihnachtsmesse im Altersheim, um 22.00 Uhr an der Mitternachtsmesse in Saas-Balen oder um 23.30 Uhr an derjenigen von Saas-Grund teilzunehmen.



Heuer haben Schüler und Schülerinnen der Primarschule ein eindrucksvolles Krippenspiel aufgeführt. Dazu sangen wir altbekannte Weihnachtslieder, welche von zwei Handorgeln und einer kleinen Sängerschar begleitet wurden, so dass alle in der Kirche ohne weiteres mitsingen konnten. Das wusste allen Teilnehmenden, besonders auch den zahlreichen Feriengästen, sehr zu gefallen. Die Pfarrkirche war zu 2/3 ge-

füllt, darunter viele, viele Kleinkinder, die recht ruhig – zusammen mit ihren Eltern – mitgefeiert haben. Bravo! Der kindgerechte Gottesdienst dauerte auch nur eine knappe halbe Stunde. Als das Christkind in die Krippe gelegt wurde, machten die Kleinen ganz grosse Augen!

Allen, die zum guten Erfolg beigetragen haben, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken, sowohl dem Vorbereitungsteam als auch den Lesenden, Singenden und Musizierenden! Schön, wenn sich so viele aktiv beteiligen!

FMG – Frauen- und Müttergemeinschaft

An der GV vom 13.11.2015 traten nach vierjähriger Amtszeit die Präsidentin Gaby Andenmatten und Heidi Schwery aus dem Vorstand zurück. Für den Weiler Dorf konnte zunächst keine Person gefunden werden. Nach weiterer Suche erklärte sich Marianne Andenmatten bereit, die vakante Stelle zu übernehmen. *Ein grosses Dankeschön an Marianne!*

In der ersten Sitzung des neuen Vorstandes konnten die Ämter wie folgt verteilt werden:

Präses:	Pfarrer Amadé Brigger
Präsidentin:	Lisbeth Zurbruggen
Vizepräsidentin:	Marianne Andenmatten
Kassierin:	Manuela Schmidt
Aktuarin:	Annette Anthamatten
Materialverwalterin:	Astrid Andenmatten

Pfarrer Amadé freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und dankt allen für ihr Engagement ganz herzlich!

*Wer gelernt hat, in der Zeit
der Stille sich selbst anzunehmen,
der wird auch immer wieder im
Lärmen und Verstummen der Zeit
andere annehmen können.*

Immanuel Jacobs



Sternsingen

Am Mittwoch, 6. Januar, dem Fest der Heiligen Drei Könige, besammelten sich um 16.00 Uhr rund 20 Schülerinnen und Schüler der Primarschule im Mehrzweckgebäude, wo Pfarrer Amadé Brigger die Kinder begrüßte, den Sinn der diesjährigen Sternsinger-Aktion erläuterte und mit einem kurzen Gebet die Sternsinger und die Segens-Zettel für die Haus- und Wohnungstüren segnete.

Nach dem obligaten Gruppenfoto auf der Kirchenstiege zogen die Sternsinger in fünf Gruppen mit je einer erwachsenen Begleitperson los, um alle Haushaltungen im langgezogenen Dorf zu besuchen und die Einwohnerinnen und Einwohner um eine Gabe zu bitten. Erst am späteren Abend konnten die Kinder ihre Besuche abschliessen. Ihr freiwilliger Einsatz hatte sich gelohnt, konnten sie doch die erfreuliche Summe von Fr. 4690.– von der Bevölkerung entgegennehmen! Der Betrag wurde an das päpstliche Hilfswerk MISSIO – Kinder helfen hilfsbedürftigen Kindern in Bolivien – überwiesen.

Herzlichen Dank den Sternsingern und ihren Begleitpersonen und vor allem Irmgard Anthamatten für die umsichtige Organisation!

Pfarreistatistik 2015



TAUFEN

7 Kinder wurden durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen:

RIANA Francesca, des Oranga Hucke Flores und der Alessandra geb. Bumann am 31.5.

ENRIQUE Zurbriggen, des Alfredo und der Helga geb. Burgener am 7.6.

JOHANNES Bumann, des Iwan und der Patrizia geb. Ambord am 23.08.

LEA MARIA Bumann, des Nadio und der Bettina geb. Anthamatten am 8.11.

ZOE Burgener, des Klaus und der Sarah geb. Zurbriggen am 22.11.

JANIS Burgener, des Aldo und der Katja geb. Bumann am 22.11.

LIZ JOLENE Anthamatten, des Jan und der Valérie geb. Arnold am 6.12.



EHEN

2 Paare haben das Sakrament der Ehe geschlossen, um sich auf den gemeinsamen Lebensweg zu begeben: Pascal Cyrill und Claudia Haefeli-Anthamatten am 29. August in unserer Pfarrei.

Andrea Beatrice Rickenbacher und Sandro Burgener am 12. September in Brig. Beide Paare haben auswärts ihren Wohnsitz genommen.



TODESFÄLLE

14-mal läuteten die Totenglocken und luden uns ein, von einem lieben Menschen Abschied zu nehmen:

- Ida Andenmatten am 7. Februar
- Agnes Anthamatten-Walther am 24. Februar
- Heinrich Anthamatten-Zurbruggen am 6. März
- Alois Zurbruggen am 26. März
- Hermina Zurbruggen-Furrer am 14. April
- Ida Anthamatten-Bregy am 8. Mai
- Walter Andenmatten am 13. Mai
- Adolf Andenmatten am 5. Juli
- Adelbert Anthamatten-Anthamatten am 21. Juli
- Alexander Anthamatten am 2. August
- Klaudina Andenmatten am 15. September
- Philemon Anthamatten-Burgener am 18. November
- Walburga Andenmatten-Anthamatten am 2. Dezember
- Paula Anthamatten-Burgener am 17. Dezember

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihnen!*

ERSTKOMMUNIONEN

6 Erstkommunikanten konnten am 12. April unter dem Thema «Empfangt Jesus, das Licht der Welt» zum ersten Mal den Leib und das Blut Jesu Christi empfangen.



FIRMUNG

Unter dem Thema «Fiir faa! – Feuer fangen» spendete Generalvikar Richard Lehner am 26. April **16 Firmlingen** das Sakrament der Firmung.

Abgelaufene Stiftmessen

Folgende Stiftmessen wurden im Jahr 2015 zum letzten Mal gelesen:

- Maria Venetz-Zurbruggen, Tamatten
- Oliva und Ernest Zurbruggen-Bumann, Bidermatten
- Albinus Anthamatten und Emil Anthamatten-Ruppen, Dorf
- Emil Zurbruggen-Manetsch, Gasse
- Werner Anthamatten-Burgener, Tamatten
- Ambros Anthamatten-Andenmatten, Unter dem Berg
- Maria und Albinus Bumann-Anthamatten
- Monika und Siegfried Anthamatten-Zurbruggen

Wichtige Hinweise

1. Wenn die Angehörigen es wünschen, besteht die Möglichkeit, ein neues Stiftjahrzeit für 25 Jahre abzuschliessen (Kapital Fr. 500.–).
2. Wenn die Stiftmesse des einen Ehepartners abgelaufen ist, die des anderen Partners aber noch besteht, ist es auf Wunsch der Angehörigen möglich, den schon länger verstorbenen Ehepartner hinzuzunehmen (ohne weitere Unkosten).

3. Es besteht die Möglichkeit, jährlich eine so genannte Manualmesse (Gedächtnismesse) zu Fr. 10.– lesen zu lassen. Diese Gedächtnismesse kann auf Wunsch der Angehörigen im Pfarrblatt veröffentlicht werden. **Dazu muss sie aber bis zum 8. des Vormonats dem Pfarreisekretär gemeldet werden!**
4. Für den Abschluss von Stiftjahrenzeiten (25 Jahre) und jährlichen Gedächtnismessen sowie deren Einteilung im Jahreskalender ist unser Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten zuständig. Er nimmt gerne Ihre Wünsche entgegen! Dankeschön!

Opfer und Spenden

06.12.	Blumenschmuck	288.—
08.12.	Belange der Pfarrei	242.95
12./13.12.	Belange der Pfarrei	249.—
19./20.12.	Belange der Pfarrei	386.80
24.12.	Kinderspital Bethlehem	977.60
26./27.12.	Belange der Pfarrei	223.30
18.12.	Opferkerzen Pfarrkirche	433.25
06.01.	Sternsingen	4 690.—

Sanierung Pfarrkirche

25.12.	Opfer Kirchenrenovation	334.40
17.12.	Spende	3 000.—
19.12.	Beerdigung Paula Anthamatten-Burgener	401.45

Kapellen

21.12.	Spende Antoniuskapelle	1 000.—
02.12.	Kerzen Antoniuskapelle	810.—
29.12.	Kerzen Feekinnkapelle	508.—
31.12.	Kerzen Kapelle Zenlauenin	318.50
06.01.	Kerzen Josefskapelle	718.—

Lest bitte weiter unter Saas-Balen:

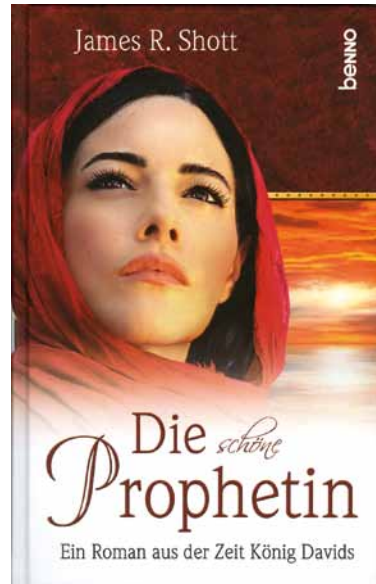
- Jede Messfeier ist ein kleines Weihnachtsfest!

Nach einer tollen Fasnacht wünschen wir Euch allen eine besinnliche, Geist-Seele-Leib erneuernde Fastenzeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Buch des Monats



Die Geschichte einer grossen Liebe

- ❖ bewegender Roman über eine der schillerndsten Frauen im Alten Testament
- ❖ vom bekannten amerikanischen Autor christlicher Romane James R. Shott

Wer ist Abigail? Als klug und weise wird sie beschrieben; mutig stellt sie sich gegen ihren Ehemann auf die Seite des jungen David, der vor König Saul flieht. In der jüdischen Tradition gilt sie gar als Prophetin. In dem spannenden biblischen Roman «Die schöne Prophetin» tritt sie uns entgegen: eine junge, schöne Frau, die David zur Ehefrau nimmt, als sie Witwe wird. Wie sie rasch erfährt, ist sie jedoch nicht seine einzige Ehefrau, und weitere werden hinzukommen. Eifersüchteilen und Intrigen unter den Frauen Davids sind an der Tagesordnung. Und doch gibt er ihr eine Sonderstellung, hört auf ihren Rat und sagt: «Gesegnet sei deine Klugheit.» Ein spannender und einfühlsamer Roman über Abigail, die den Aufstieg Davids zum König begleitet.

benno Verlag
200 Seiten, 12,5 x 19,5 cm, gebunden
ISBN 9783746241579

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Februar 2016



2. Di. **19.30 Abendmesse mit Blasius-Segen**
3. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle
4. Do. **08.00 Schulmesse mit Blasius-Segen**
19.00 Grund: Anbetungsstunde
5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag** – Hl. Agatha
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen: 1. Albina und Simon Burgener-Bumann und Robert Burgener
2. Amanda und Hans Venetz-Bumann
3. Philipp Kalbermatten-Zurbriggen
4. Verstorbene der Feuerwehr; Gedächtnis: Ida und Jules Bortis-Burgener
Beichtgelegenheit
7. **5. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Katholische Aktion des Bistums
8. Mo. **14.00 Krankenkommunion**
9. Di. **19.30 Stiftmesse:** 1. Maria und Edwin Kalbermatten-Bumann 2. Stefanie und Adolf Kalbermatten-Ruppen
3. Simon Kalbermatten; Gedächtnis:
1. Erika Ursprung-Kalbermatten
2. Amandus Burgener



10. Mi. **Aschermittwoch:**
Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, die uns auf die Feier der Auferstehung Jesu Christi an Ostern vorbereiten will. Gebotener Fast- und Abstinenztag.
13.00 FMG: «Chruchtele»
14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle
19.00 Messfeier mit Segnung und Austeilung der Asche
11. Do. **8.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle
12. Fr. **14.00 Zusammenkunft «Pilgerheiligtum Schönstatt» mit Sr. M. Rina von Brig für das ganze Saastal**
19.30 Kreuzweg-Andacht
13. Sa. *Alt-Fasnacht*
14. **ERSTER FASTENSONNTAG**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei
- 15.–17. *Diözesaner Pastoraltheologischer Weiterbildungskurs im Bildungshaus St. Jodern*
16. Di. Abendmesse entfällt!
18. Do. **8.00 Schulmesse**
19. Fr. **19.30 Kreuzweg-Andacht**
21. **ZWEITER FASTENSONNTAG – Austauschpredigt: Pfarrer Konrad Rieder**
10.30 Amt – anschließend Beichtgelegenheit
19.30 Abendmesse
Opfer für Hostien, Wein, Altarkerzen, Weihrauch etc.

22. Mo. 50. Generalversammlung
des Oberwalliser
Sakristanenverbandes in Turtmann

23. Di. 19.30 Vereinsmesse der FMG

25. Do. 8.00 Schulmesse
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

26. Fr. 9.00 Krankenkommunion
19.30 Kreuzweg-Andacht
Beginn Sportferien

28. **DRITTER FASTENSONNTAG –
Austauschpredigt: Kapuziner
10.30 Amt – anschliessend
Beichtgelegenheit
19.30 Abendmesse**
Opfer für die Belange der Pfarrei

März 2016

1. Di. 19.30 Abendmesse
20.15 Kirchenratssitzung

Pfarreinachrichten

Rorate-Messe

Es hiess am Donnerstag, den 17. Dezember eine Stunde früher aufstehen, um an diesem besonderen adventlichen Gottesdienst teilzunehmen. Doch das lohnte sich allemal: Denn einerseits erwartete uns eine mit vielen Kerzenlichtern erleuchtete Kirche, dazu ein schöner und besinnlicher Gottesdienst und anschliessend ein feines Frühstück in der Turnhalle, das für uns von der Frauen- und Müttergemeinschaft vorbereitet wurde, wofür wir ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

Rorate – tauet auf, ihr Himmel, so dass der Sohn Gottes zu uns auf die Erde herabsteigen kann! Denn hier leben viele Menschen im Dunkeln, gepeinigt von Krieg, Terror, Hunger, Naturkatastrophen, Krankheiten... Wir sehnen uns alle nach dem Heiland der Welt, nach Jesus Christus, dem Fürst des Friedens, dem wunderbaren Ratgeber, dem starken Gott! Nur mit IHM hat unser Leben wirklich Sinn und Tiefgang, wird unser Leben gelingen und sogar glücken!

Sternsingen



Wie jedes Jahr trafen sich auch am Sonntag, den 3. Januar die Sternsinger wieder, um die Einwohner in Saas-Balen zu besuchen. Die drei OS-Schüler Aline, Andi und Andalena begaben sich bereits um zwei Uhr nachmittags auf den Weg und zogen bis spät am Abend von Haus zu Haus, wo sie jeweils mit Freude empfangen wurden. Mit ihrem Gesang erfreuten sie so manchen Bewohner und die drei Schüler konnten durch ihren Einsatz grosszügige Beträge entgegennehmen. Eine erfreuliche Summe von 1372 Fr. wurde von der Bevölkerung gespendet und kann nun an das päpstliche Hilfswerk MISSIO – Kinder helfen hilfsbedürftigen Kindern in Bolivien – überwiesen werden. Vielen Dank den drei einsatzfreudigen Sternsängern und den edlen Spendern und Spenderinnen!

Corinne Kalbermatten, Aktuarin

Jede dunkle Nacht hat ein helles Ende.

Aus Persien

Jede Messfeier ist ein kleines Weihnachtsfest!

Immer wieder machen wir uns auf den Weg in die Kirche, um Jesus Christus, dem Heiland der Welt, dem Licht für alle Menschen, zu begegnen. Wir können sagen: **Unsere Pfarrkirche ist der «Stall von Bethlehem heute».** Die **läutenden Glocken** laden uns zum Gottesdienst ein und weisen uns den Weg dorthin.

Lange Zeit vor uns haben sich schon die **Hirten** auf den Weg gemacht – hin zum Stall von Bethlehem, um Jesus, dem Hirten aller Menschen, zu begegnen. Die **Engel** hatten ihnen mitten in der Nacht die frohe Botschaft verkündet, dass der Messias, der Retter der Welt, geboren wurde. Als die Hirten dann das göttliche Kind in der Krippe finden, sinken sie auf die Knie und beten es an.

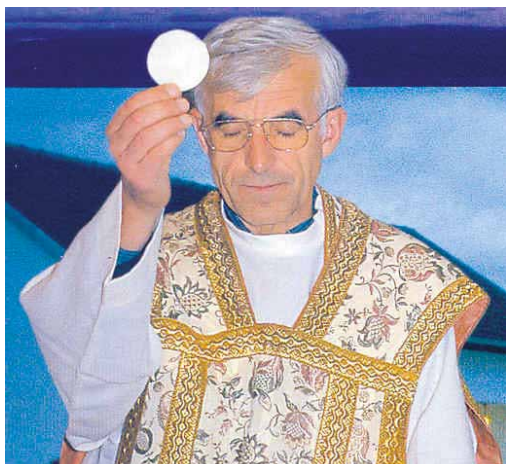
Kurze Zeit später haben sich auch die **Sterndeuter aus dem Osten**, die weisen heiligen drei Könige, auf den Weg gemacht, um dem neugeborenen König zu huldigen. Ein besonders **hell strahlender Stern** hat ihnen den Weg zur Krippe gezeigt. Und auch sie sinken vor dem Sohn Gottes in die Knie und huldigen ihm. Auch bringen sie ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Der König der Könige, der Heiland aller Menschen, ist auf Erden erschienen. Das haben wir sehr feierlich an den beiden Hochfesten von Weihnachten und **Erscheinung des Herrn** (Epiphanie oder Dreikönigsfest) gefeiert. Vor etwas mehr als 2000 Jahren ist der allmächtige, gütige und menschenfreundliche Gott in der Gestalt eines neugeborenen Kindes auf Erden erschienen, mitten unter den Menschen!

Doch das war nicht nur damals, das geschieht bis heute: **Erscheinung des Herrn**. Bis heute erscheint Jesus Christus immer wieder – tagtäglich – an unzähligen Orten dieser Welt, mitten unter uns Menschen. Jeden Tag, man lese und staune, rund 400 000 mal! Wie man auf diese Zahl kommt? – Ganz einfach: Es gibt weltweit rund 400 000 Priester, die sozusagen jeden Tag die Heilige Messe feiern. **Und in jeder Messfeier erscheint der Herr von neuem sichtbar und fassbar – leibhaftig – unter uns: in den Gestalten von Brot und Wein auf unseren Altären.** Welch ein kostbares Geschenk! Welch ein Geheimnis des Glaubens!



Darum hat zum Beispiel die **selige Mutter Teresa von Kalkutta**, die in diesem ausserordentlichen Heiligen Jahr der Barmherzigkeit am 4. September 2016 auf dem Petersplatz in Rom von Papst Franziskus heilig gesprochen wird, zu Recht gesagt: **Eigentlich ist jede Messfeier ein kleines Weihnachtsfest, denn in jeder heiligen Messe erscheint Jesus leibhaftig unter uns. Kommt er an Weihnachten als Kind in unsere Welt, so wird Er in jeder Messfeier in den Gestalten von Brot und Wein unter uns gegenwärtig.**



Und der weltbekannte **Franziskaner-Pater Slavko Barbaric** antwortete vor Jahren auf die Frage von deutschsprachigen Pilgern in

Medjugorje, warum denn Maria an diesem Ort so lange und so oft erscheinen würde, wie folgt: Maria zeigt sich hier in Medjugorje jeden Tag – seit bald 30 Jahren. **Aber die grösste und wichtigste Erscheinung ereignet sich weltweit jeden Tag tausende Male: nämlich jedes Mal, wenn ein Priester die heilige Messe zelebriert, erscheint der Herr selbst unter uns.**

Wir sehen also: Es ist wirklich etwas ganz Grosses, Wunderbares und überaus Wertvolles, was in jeder Messfeier geschieht: Dass Jesus Christus selbst zu uns kommt und sich uns schenkt! **Vor diesem grossen Geheimnis können auch wir nur – wie damals die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland – in die Knie sinken und den mitten unter uns gegenwärtigen Herrn anbeten!**

Ja, und was schenken wir dem Mensch gewordenen Gottessohn? – Nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe, aber auch etwas sehr Kostbares: nämlich **unsere Zeit und unser Herz!**

Übrigens: Nebst der Messfeier kann das auch **ein stiller Besuch während des Tages** sein, wenn wir die Kirche aufsuchen, um vor dem Tabernakel im persönlichen Gebet zu verweilen. **Der Tabernakel ist sozusagen die Krippe während des ganzen Jahres!** Und ganz bestimmt werden sich Jesus und seine Eltern Maria und Josef über unseren Besuch bei ihnen freuen! Und wir werden dann – wie die Hirten und die Heiligen Drei Könige – **von himmlischem Frieden erfüllt und von göttlicher Liebe gestärkt** zurück in unseren Alltag gehen!



Pfarreistatistik 2015

TAUFEN

Keine

EHEN

Keine



TODESFÄLLE

5-mal läuteten die Totenglocken und luden uns ein, von einem lieben Menschen Abschied zu nehmen:

Ludwig Burgener-Bumann am 16. Januar

H. H. Pfarrer Otto Kalbermatten am 17. Januar

Anton Venetz-Zurbriggen am 15. März

Pius Burgener-Burgener am 10. Oktober

Florinus Kalbermatten-Kalbermatten
am 7. Dezember

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihnen!*



ERSTKOMMUNIONEN

Am 12. April empfingen **2 Kinder** das Sakrament der Erstkommunion. «Empfangt Jesus, das Licht der Welt» lautete das Thema des Festgottesdienstes.



FIRMUNG

Unter dem Thema «Fiir faa!» durften am Samstagnachmittag, den 25. April, **5 Fünftklässler** von unserem Generalvikar Richard Lehner das Sakrament der Firmung empfangen.



Abgelaufene Stiftmessen

Folgende Stiftmessen wurden im Jahr 2015 zum letzten Mal gelesen:

- Verstorbene des Zivilschutzes
- Mitglieder des Dritten Ordens
- Klaudina und Hermann Zurbruggen-Kalbermatten

Wichtige Hinweise:

1. Wenn die Angehörigen es wünschen, besteht die Möglichkeit, ein neues Stiftjahrzeit für 25 Jahre abzuschliessen (Kapital Fr. 500.–).
2. Wenn die Stiftmesse des einen Ehepartners abgelaufen ist, die des anderen Partners aber noch besteht, ist es auf Wunsch der Angehörigen möglich, den schon länger verstorbenen Ehepartner hinzuzunehmen (ohne weitere Unkosten).
3. Es besteht die Möglichkeit, jährlich eine so genannte Manualmesse (Gedächtnismesse) zu Fr. 10.– lesen zu lassen. Diese Gedächtnismesse kann auf Wunsch der Angehörigen im Pfarrblatt veröffentlicht werden. **Dazu muss sie aber bis zum 8. des Vormonats dem Pfarreisekretär gemeldet werden!**
4. Für den Abschluss von Stiftjahrzeiten (25 Jahre) und jährlichen Gedächtnismessen sowie deren Einteilung im Jahreskalender ist unser Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten zuständig. Er nimmt gerne Ihre Wünsche entgegen! Dankeschön!

DANKE!



Opfer und Spenden

06.12.	Belange der Pfarrei	116.70
08.12.	Belange der Pfarrei	85.55
13.12.	Belange der Pfarrei	164.05
20.12.	Belange der Pfarrei	188.—
24.12.	Kinderspital Bethlehem	677.25
25.12.	Belange der Pfarrei	207.35
27.12.	Belange der Pfarrei	156.40
29.12.	Kerzenopfer Pfarrkirche	513.10
14.12.	Beerdigung Kalbermatten Florinus	697.40
18.12.	Spenden für Sanierung Pfarrkirche	5 190.—
06.01.	Sternsingen (Kinder Bolivien)	1 372.—



*Nach einer tollen Fasnacht wünschen
wir Euch allen eine besinnliche,
Geist-Seele-Leib erneuernde Fastenzeit!*

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer